

Diese Story beginnt im Jahre 1884. Aber keine Angst, lange werde ich Sie mit der Geschichte nicht aufhalten. Doch die Grundidee der von Bismarck eingeführten Rente sollte in der aufkommenden Industrialisierung des 19. Jahrhunderts dem einfachen Arbeiter eine soziale Absicherung zuteil werden lassen. Eine gute Idee und auch heute noch aktuell.

Am **9. Mai 1884** ruft Bismarck dem versammelten Reichstag zu: Geben Sie dem Arbeiter das Recht auf Arbeit, solange er gesund ist. Sichern Sie ihm Pflege, wenn er krank ist. Sichern Sie ihm Versorgung, wenn er alt ist.

Beiträgen die Versorgung der Rentner, hat einen großen Vorteil. Das Umlagesystem ist kostensparend und wenig gefährdet, sollte nochmals eine Inflation eintreten. Vor einem ähnlichen

Doch von 1884 bis 2021 ist sehr viel passiert, was sich auf diese Versorgung der arbeitenden Bevölkerung ausgewirkt hat. So hatte der 1. Weltkrieg, die Währungsreform, die Reparationen einen großen Anteil auf die Versorgung der „Alten“.

Wirtschafts crash wie in den 20iger Jahren des 20. Jahrhunderts hatten die Generationen, die die Auswirkungen durch Eltern, Großeltern und eigenes Erleben kannten oder erzählt bekamen, immer Angst bzw. großen Respekt.

Der Eine verdiente durch den Zusammenbruch, der Andere verlor alles und wurde bitterarm. Nach dem Krieg stellte der erste Bundeskanzler

Berechnung des EntgeltPunktes					
eigener JahresVerdienst				EntgeltPunkt	
Durchschnittsverdienst				EP	
Jahr	12.500	Verd	=	0,3083	
2020	40.551	DSV			
Jahr	25.000	Verd	=	0,6165	
2020	40.551	DSV			
Jahr	35.000	Verd	=	0,8631	
2020	40.551	DSV			
Jahr	65.000	Verd	=	1,6029	
2020	40.551	DSV			
BMG	Jahr	82.800	Verd	=	2,0419
	2020	40.551	DSV		

1957 die Sozialversicherung auf eine neue Grundlage.

Der II. Weltkrieg und die Hitlerdiktatur setzen diese Rente weiter unter Druck. Doch das Umlagesystem, die Arbeitenden zahlen mit ihren

Die Rentenversicherung sowie Kranken- und Arbeitslosenversicherungen wurden auf eine neue

Grundlage gestellt, indem man volkswirtschaftliche Werte auf die neuen Gegebenheiten hochrechnete.

Nicht nur die Betriebsrente war ein Grund, den Arbeiter zu binden, sondern auch viele weitere soziale Leistungen, wie z.B.:

Jahr	BMG	Ø-Verd	EP
31.12.1975	33.600	21.808	1,541
31.12.1976	37.200	23.335	1,594
31.12.1977	40.800	24.945	1,636
31.12.1978	44.400	26.242	1,692
31.12.1979	48.000	27.685	1,734
31.12.1980	50.400	29.485	1,709
31.12.1981	52.800	30.900	1,709
31.12.1982	56.400	32.198	1,752
31.12.1983	60.000	33.293	1,802
31.12.1984	62.400	34.292	1,820
31.12.1985	64.800	35.286	1,836
31.12.1986	67.200	36.627	1,835
31.12.1987	68.400	37.726	1,813
31.12.1988	72.000	38.896	1,851
31.12.1989	73.200	40.063	1,827
31.12.1990	75.600	41.946	1,802

EP = 27,953

Jahr	BMG	Ø-Verd	EP
31.12.1991	78.000	44.421	1,756
31.12.1992	81.600	46.820	1,743
31.12.1993	86.400	48.178	1,793
31.12.1994	91.200	49.142	1,856
31.12.1995	93.600	50.665	1,847
31.12.1996	96.000	51.678	1,858
31.12.1997	98.400	52.143	1,887
31.12.1998	100.800	52.925	1,905
31.12.1999	102.000	53.507	1,906
31.12.2000	103.200	54.256	1,902
31.12.2001	104.400	55.216	1,891
31.12.2002	54.000	28.626	1,886
31.12.2003	61.200	28.938	2,115
31.12.2004	61.800	29.060	2,127
31.12.2005	62.400	29.202	2,137
31.12.2006	63.000	29.494	2,136

EP = 30,745

Damit die Bewertung der Einzahlungen in die Rentenversicherung gerecht verläuft, wurde ab diesem Datum ein Durchschnittseinkommen ermittelt, das danach jährlich anhand aller volkswirtschaftlichen Daten neu angepasst wurde. So erspart man sich eine umfangreiche jährliche neue Datenerfassung.

Werkwohnungen bis hin zu Einfamilienhäusern sowie günstige Einkaufsmöglichkeiten etc.. (Krupp mit Konsum – Mannesmann – Siemens – Hoesch und viele mehr)

Im Ruhrgebiet gibt es daher sogar ganze Stadtviertel mit heute sehr lukrativer Wohnvierteln innerhalb und außerhalb der Stadtgebiete.

Da die Arbeitskräfte nach den Kriegen sehr begehrt waren, haben viele Betriebe mit einer sog. „**Goldenen Fessel**“ (Volksmund **Betriebsrente**) versucht, Arbeiter an das Unternehmen zu binden.

In Essen ist „die Margarethenhöhe als Kruppsche Siedlung ganz bekannt.

Damit dem Staat die Beamten nicht wegliefen, wurde das Beamtentum äquivalent versorgt. Die

Altersvorsorge der Beamten wurde den Renten, incl. einem Anteil der Werkrenten und sonstigen Vorteilen angepasst.

Die sog. Gastarbeiter in den 50iger und Folgejahren sollten fehlende Arbeitskräfte ersetzen, hatte doch der II.

Weltkrieg eine gewaltige Lücke bei den Arbeitskräften hinterlassen.

Viele junge Männer waren nach der Schule gut gebildet in den Krieg

gezogen und nach Ende dieser Tragödie schon relativ alt zurückgekehrt. Um Familie und Kinder ernähren zu können, nahm man den Beruf an, der im Wohnumfeld gerade in fußläufiger Nähe zu haben war.

Viele waren gezwungen ihre Lebensplanungen umzuschreiben. So wurde der Abiturient **Bergmann** oder

Stahlarbeiter, da dort gutes Geld zu verdienen war. Dazu kamen Wohnungen und sogar das Eigenheim

war durch Unterstützung des Arbeitgebers mit günstigen Baufinanzierungen in erreichbarer Nähe.

Hinzu kam, dass die Kinder der

Kriegsgenerationen nicht unbedingt Bergmann oder Stahlarbeiter werden wollten, sahen sie doch, wie ihre Väter körperlich schwer „schufften“ mussten.

Warum also dieser Ausflug in die Vergangenheit ?

Nach nunmehr 75 Jahren nach Kriegsende ist dieses Grundwissen nahezu verloren gegangen. So werden heute Renten und Pensionen



Die letzte Schicht im Pott !

Jahr	BMG	Ø-Verd	EP
31.12.2007	63.000	29.951	2,103
31.12.2008	63.600	30.625	2,077
31.12.2009	64.800	30.506	2,124
31.12.2010	66.000	31.144	2,119
31.12.2011	66.000	32.100	2,056
31.12.2012	67.200	33.002	2,036
31.12.2013	69.600	33.659	2,068
31.12.2014	71.400	34.514	2,069
31.12.2015	72.600	35.363	2,053
31.12.2016	74.400	36.187	2,056
31.12.2017	76.200	37.077	2,055
31.12.2018	78.000	38.212	2,041
31.12.2019	80.400	39.301	2,046
31.12.2020	82.800	40.551	2,042
31.12.2021	85.200	41.541	2,051
31.12.2022			vorläufig

EP = 26,904 = Σ EP 85,601

verglichen, ohne diesen geschichtlichen Hintergrund zu berücksichtigen.

Heute haben sich durch politische Eingriffe die prozentualen Verhältnisse zwischen den unterschiedlichen Versorgungswerken derart stark verändert, dass die Diskussion darüber fast nur noch in einer Neiddebatte und gegenseitigem Unverständnis ihren Niederschlag

findet. Das ist sehr bedauerlich und führt zu einer Spaltung in der Gesellschaft.

Häufig wird begründet, dass durch die prozentuale

Erhöhung in Gehalts- und Lohnverhandlungen die Einkünfte eine ähnliche Entwicklung genommen haben, also z. B. um 100 % gestiegen sind.

Das mag zwar stimmen, aber die Rechnung, dass sich Rente / Löhne und Gehälter nahezu verdoppelt haben, zeigen im absoluten Wert die Kluft zwischen den Einkommensarten auf. Ein Rentner mit €/Monat 600 steigt auf € 1.200 und sein gutsituierter Nachbar von € 1.500 auf € 3.000 !

Dieser Vergleich zeigt, dass sich die Schere zwischen Arm und Reich doch in den 75 Nachkriegsjahren sehr weit geöffnet hat. Da ist so einiges in Schiefelage geraten, ohne hier besonders auf Vorstandsbezüge der DAX Unternehmen, Diäten der Bundestagsabgeordneten oder

Renten aus Vermietung und Verpachtung vieler Selbstständiger hinweisen zu müssen.

Die „Politik“ hat das zwar erkannt, aber seit Jahren nicht gehandelt – auch eingesetzte

Rentenkommissionen fanden nicht ins Thema, so dass bis heute ein gewaltiger Handlungsstau entstanden ist. Die nach zähem Ringen verabschiedete Grundrente (28 EP) ab 2021 wird keine Altersarmut aufhalten oder gar beseitigen, da sie das Thema m. E. massiv verfehlt hat. Dazu möchte ich auf einen gravierenden Fehler dieser Grundrente hinweisen.

Rente/Mon.	2019	EP	€/Jahr
Wert je EP	33,05 €	28	-5.993,82
KV+PV NEU ab 1.1.		€	
Rente	brutto	925,40	I S T
KV 50 %	-14,60%	-67,55	
KV-Zus 50%	-1,50%	-6,94	
PV	-3,05%	-28,22	€/Mon.
Rente	netto	822,68	-499,48
Verhältnis zum "Eckrentner"		62,22%	netto

Rente/Mon.	2020	EP	€/Jahr
Wert je EP	34,19 €	28	-6.200,56
gültig ab ...	01. Jul	€	
Rente	brutto	957,32	I S T
KV 50 %	-14,60%	-69,88	
KV-Zus 50%	-1,50%	-7,18	
PV	-3,05%	-29,20	€/Mon.
Rente	netto	851,06	-516,71
Verhältnis zum "Eckrentner"		62,22%	netto

Von einer Rente sind grundsätzlich Sozialabgaben an die Kranken- und Pflegeversicherung zu zahlen, von einer Grundsicherung (ca. € 859) dagegen nicht. Bei einer Aufstockung auf max. 28 Entgeltpunkte á € 34,19

denen da oben als Rentner noch so wert bin?“

Dann sträuben sich mir die Nackenhaare aber gewaltig, denn die Rente ist kein Almosen der Regierenden, sondern der

Freiwillige Rentenversicherung		12	50,0%	6)	
Jahr	BMG	Jahr - RV-Beitrag - Mon.	AG - AN Anteil	EP	
2010	66.000 €	13.134,00 €	1.094,50 €	547,25 €	2,1192
2011	66.000 €	13.134,00 €	1.094,50 €	547,25 €	2,0561
2012	67.200 €	13.171,20 €	1.097,60 €	548,80 €	2,0362
2013	69.600 €	13.154,40 €	1.096,20 €	548,10 €	2,0678
2014	71.400 €	13.494,60 €	1.124,55 €	562,28 €	2,0687
2015	72.600 €	13.576,20 €	1.131,35 €	565,68 €	2,0530
2016	74.400 €	13.912,80 €	1.159,40 €	579,70 €	2,0560
2017	76.200 €	14.249,40 €	1.187,45 €	593,73 €	2,0552
2018	78.000 €	14.508,00 €	1.209,00 €	604,50 €	2,0412
2019	80.400 €	14.954,40 €	1.246,20 €	623,10 €	2,0457
2020	82.800 €	15.400,80 €	1.283,40 €	641,70 €	2,0419
2021	85.200 €	15.847,20 €	1.320,60 €	660,30 €	2,0510
2022					
2023					
2024					
2025					

gehen also noch ca. 11,1 % davon runter. Das Ergebnis liegt danach netto allerdings unter der vorgenannten Grundsicherung als Nettowert.

Da wird es also noch so manche Enttäuschung bei den bezugsberechtigten Kleinrentnern geben. Hier wird sich das dauernde Aussitzen von Handlungsbedarf noch eines Tages schwer rächen.

Doch nun zurück zur Rente. Häufig höre ich den Satz: „Mal sehen, was ich

Rentenanspruch wurde vom Arbeitnehmer durch seinen Beitrag in die Rentenversicherung (RV) erworben.

Der gültige Beitragssatz wird jedes Jahr nach Inanspruchnahme neu festgesetzt. Für Einkommen aus unselbstständiger Arbeit von monatlich € 450 bis max. € 7.100 sind 18,6 % Beiträge zu entrichten, die sich

Jahr	Höhe der JahresEinkommen			450,00 €
	BMG	Ø-Verd	gering Verd	Mini Job
2010	66.000 €	31.144 €	15.000 €	7.500 €
2011	66.000 €	32.100 €	15.750 €	7.500 €
2012	67.200 €	33.002 €	16.200 €	7.000 €
2013	69.600 €	33.659 €	16.750 €	6.500 €
2014	71.400 €	34.514 €	17.000 €	6.000 €
2015	72.600 €	35.363 €	17.300 €	6.000 €
2016	74.400 €	36.187 €	18.000 €	5.400 €
2017	76.200 €	37.077 €	18.250 €	5.400 €
2018	78.000 €	38.212 €	18.800 €	5.400 €
2019	80.400 €	38.901 €	19.000 €	5.400 €
2020	82.800 €	40.551 €	19.000 €	5.400 €
2021	85.200 €	41.541 €	19.000 €	5.400 €
2022				
2023				
2024				
2025		vorläufig		
	Höchstbeitrag			Mindestbeitrag

Arbeitgeber (AG) und Arbeitnehmer (AN) paritätisch (50 % : 50 %) teilen.

RV an, sowie die 1995 eingeführte Pflegeversicherung mit Bezug zur KV festgelegt wurde.

RV Beitrag	Jahresbeiträge zur RV			450,00 €	Jahr
	BMG	Ø-Verd	gering Verd	Mini Job	
19,90%	13.134,00 €	6.197,66 €	2.985,00 €	1.492,50 €	2010
19,90%	13.134,00 €	6.387,90 €	3.134,25 €	1.492,50 €	2011
19,60%	13.171,20 €	6.468,39 €	3.175,20 €	1.372,00 €	2012
18,90%	13.154,40 €	6.361,55 €	3.165,75 €	1.228,50 €	2013
18,90%	13.494,60 €	6.523,15 €	3.213,00 €	1.134,00 €	2014
18,70%	13.576,20 €	6.612,88 €	3.235,10 €	1.122,00 €	2015
18,70%	13.912,80 €	6.766,97 €	3.366,00 €	1.009,80 €	2016
18,70%	14.249,40 €	6.933,40 €	3.412,75 €	1.009,80 €	2017
18,60%	14.508,00 €	7.107,43 €	3.496,80 €	1.004,40 €	2018
18,60%	14.954,40 €	7.235,59 €	3.534,00 €	1.004,40 €	2019
18,60%	15.400,80 €	7.542,49 €	3.534,00 €	1.004,40 €	2020
18,60%	15.847,20 €	7.726,63 €	3.534,00 €	1.004,40 €	2021
					2022
					2023
					2024
					2025
	Höchstbeitrag			Mindestbeitrag	

Für die Krankenversicherung galt bis zum Jahre 2003 eine Beitragsbemessungsgrenze in Höhe von 75 % der Beitragsbemessungsgrenze zur Rentenversicherung. Die Arbeitslosenversicherung (AV) lehnte sich an die

Auf meinen Internetseiten finden Sie alle gültigen Beitragssätze die in der Vergangenheit bis heute gültig waren.

Damit die Arbeitskosten im Wettbewerb zum Ausland noch konkurrenzfähig sind, galt eine sog. „Schallgrenze“ vom max. 40 % in

Summe für die Sozialabgaben als gesetzt, die sich AG und AN paritätisch aufteilen. Wurde der Renteneintritt erreicht, erhielt der AN eine Nettorente anhand seiner geleisteten Einzahlungen über die gesamten

Arbeitsjahre. Doch wie bewertet man diese Einzahlungen gerecht, denn zwischen € 450 bis € 7.100 monatlich sind

diese bei einem evtl. sich jährlich ändernden Beitragssatz in der Höhe sehr unterschiedlich.

Die Lösung bildet der seit 1957 stetig anhand der volkswirtschaftlichen Daten ermittelte Durchschnittsverdienst. Der **eigene Verdienst** wird vom AG in einem speziellen Formular der RV gemeldet. Sie als AN erhalten davon jeweils eine Kopie.

Schon bei Eintritt in den Arbeitsmarkt wird darauf hingewiesen, dass das

eines der wichtigsten Dokumente für die spätere Rente und daher gut und sicher aufzubewahren ist. Wer seinen Rentenbescheid prüfen will, kann das anhand dieser Unterlagen gut selber durchführen.

Der eigene Verdienst wird ins Verhältnis zum jeweiligen Jahresdurchschnittsverdienst gestellt.

Das Ergebnis ist der sog. Entgeltpunkt EP (Volkmund Rentenpunkt RP). Dabei steht bei der Berechnung der eigene Verdienst im Zähler und der Durchschnittsverdienst im Nenner. Die so ermittelte Summe der EP für das gesamte Arbeitsleben bilden in Summe Ihre Rentenanwartschaft, in dem man die Entgeltpunktes multipliziert.

Berechnungswerte, alte Bundesländer			
	Jahr	in Prozent	
Beitragssatz (allg. RV)	2019	18,6	
	2020 ¹⁾	18,6	
Beitragssatz (KnV)	2019	24,7	
	2020 ¹⁾	24,7	
	Jahr	mtL. in Euro	jährl. in Euro
Aktueller Rentenwert	ab 1.7.2018	32,03	
	ab 1.7.2019	33,05	
Beitragsbemessungsgrenze (allg. RV)	2019	6 700,00	80 400
	2020 ²⁾	6 900,00	82 800
Beitragsbemessungsgrenze (KnV)	2019	8 200,00	98 400
	2020 ²⁾	8 450,00	101 400
Bezugsgröße	2019	3 115,00	37 380
	2020 ²⁾	3 185,00	38 220
durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt	2018 ³⁾		37 873
	2019 ³⁾		38 901
	2020 ^{3),4)}		40 551
Geringfügigkeitsgrenze	2019	450,00	
	2020	450,00	
Höchstbeitrag freiwillig Versicherte	2019	1 246,20	
	2020	1 283,40	
Mindestbeitrag freiwillig Versicherte	2019	83,70	
	2020	83,70	
Regelbeitrag für vers. pflichtige Selbstständige	2019	579,39	
	2020	592,41	
mtL. Rente (allg. RV) aufgrund eines Beitrags von 1 000 Euro	ab 1.7.2018 ³⁾	4,55	
	ab 1.7.2019 ³⁾	4,57	
	ab 1.1.2020 ^{3),4)}	4,38	
Standardrente brutto (allg. RV), 45 VJ	ab 1.7.2019	1 487,25	
mtL. Rente (allg. RV): 45 VJ und BBG ⁴⁾	ab 1.1.2020 ⁴⁾	2 829,79	
	2018 ³⁾	2 059,95 (78 000/37 873)	
Entgeltpunkte (allg. RV)	2019 ³⁾	2,0668 (80 400/38 901)	
	2020 ^{3),4)}	2,0419 (82 800/40 551)	

WEP € 33,05

¹⁾ RV-Leistungverbesserungs- und -Stabilisierungsgesetz.
²⁾ Entwurf SV-Rechengrößenverordnung 2020.
³⁾ Vorläufige Werte.
⁴⁾ Beitragsjahre von 1975 bis 2019, Entgelt jeweils BBG.

Der „Eckrentner“, ist der statistische Durchschnittrentner, der 45 Jahre zum jeweiligen Durchschnittsverdienst

Rente/Mon.	2019	EP	€ +/Jahr
Wert je EP	33,05 €	45	491,04
	1. Juli	II. HJ	€
Rente	brutto	1.487,25	I
KV 50 %	-14,60%	-108,57	S
KV-Zus 50%	-1,00%	-7,44	T
PV 100%	-3,05%	-45,36	€ +/Mon.
Rente	netto	1.325,88	40,92
Steigerung zum Vorjahr brutto		103,18%	

und nach der Formel der EP (s.o.) in dieser Zeit, **45 EntgeltPunkte** auf seinem Rentenkonto angesammelt hat. Der Wert des Entgeltpunktes (wEP) wird jedes Jahr zum 1. Juli neu nach des volkswirtschaftlichen Daten festgelegt. Seit 1. Juli 2020 liegt dieser Wert bei **€ 34,19 !**

Eine zweite Messlatte der Rentenberechnung ist ein Verdienst in Höhe der jeweiligen **Beitragsbemessungsgrenze (BMG)**.

Rente/Mon.	2019	EP	€ +/Jahr
Wert je EP	33,05 €	85,6214	
	1. Juli	II. HJ	€
Rente	brutto	2.829,79	I
KV 50 %	-14,60%	-206,57	S
KV-Zus 50%	-1,00%	-14,15	T
PV 100%	-3,05%	-86,31	€ +/Mon.
Rente	netto	2.522,76	77,86
Steigerung zum Vorjahr brutto		103,18%	

Wer 45 Jahre einen Verdienst in Höhe BMG erzielte, erreicht **85,6218 EP**.

Die max. Rente für diese Zeit mit wEP 2019 von € 33,05 ergibt € 2.829,79 wie es die Veröffentlichungen der RV in ihren Broschüren angibt. (Seite 7)

Rente/Mon.	2020	EP	€ +/Jahr
Wert je EP	34,19 €	45	548,81
	1. Juli	€	
Rente	brutto	1.538,55	I
KV 50 %	-14,60%	-112,31	S
KV-Zus 50%	-1,00%	-7,69	T
PV 100%	-3,05%	-46,93	€ +/Mon.
Rente	netto	1.371,62	45,73
Steigerung zum Vorjahr brutto		103,45%	

Rente/Mon.	2020	EP	€ +/Jahr
Wert je EP	34,19 €	85,601	1.036,75
	1. Juli	€	
Rente	brutto	2.926,70	I
KV 50 %	-14,60%	-213,65	S
KV-Zus 50%	-1,00%	-14,63	T
PV 100%	-3,05%	-89,26	€ +/Mon.
Rente	netto	2.609,15	86,40
Steigerung zum Vorjahr brutto		103,42%	

Steigerungen jeweils zum 1. Juli jeden Jahres				
Monate fix	6	6	Jahr	plus %
Laufzeit (LZ)	1. Halbjahr	2. Halbjahr	2020	KV-Sum
Rente brutto	8.923,50	9.231,30	18.154,80	103,32%
KV Regelsatz	-651,42	-673,88	-1.325,30	
KV ZusVers	-44,62	-46,16	-90,77	-1.416,07
PV-Beitrag	-272,17	-281,55	-553,72	
Rente netto	7.955,30	8.229,70	16.185,00	103,32%
Änderg bei KV/PV i. d. LZ können evtl. abweich. Ja-beträge ergeb.				

Der „Eckrentner“ erhält so für seine Arbeitsleistung eine Monatsrente in Höhe von **€ 1.538,55 brutto !**

Auf den Seite 2) und 3) habe ich in den Tabellen die BMG und den jährlich dazugehörigen Durchschnittsverdienst für Ihre persönliche eigene Rechnung mit den sich nach dem Berechnungsbeispiel ergebenden EntgeltPunkten aufgeführt.

Meine Beispiele mit MC-Excel auf den Internetplattformen zeigen für den vergleichbaren Zeitraum 2019 bei der Höchstrente eine Abweichung von 0,01 €/ct als Rundungsdifferenz an.

Im Jahre 1982 wurde die bis dahin beitragsfrei Rente aufgrund der

großzügige Abfindungen der AG ausgeglichen wurden.

Aufgrund der politischen Ansagen, dass die Renten den Lebensstandard im Alter aufgrund der demographischen Entwicklung nicht mehr wird garantieren können,

Basis	EP in €	2019
RentenPunkte	33,05 €	Rente brutto
10	22,2%	330,50 €
14	31,1%	462,70 €
16	35,6%	528,80 €
18	40,0%	594,90 €
22	48,9%	727,10 €
24	53,3%	793,20 €
28	62,2%	925,40 €
32	71,1%	1.057,60 €
36	80,0%	1.189,80 €
45	100,0%	1.487,25 €
47	104,4%	1.553,35 €
52	115,6%	1.718,60 €
58	128,9%	1.916,90 €
63	140,0%	2.082,15 €
65	144,4%	2.148,25 €
70	155,6%	2.313,50 €
75	166,7%	2.478,75 €
78	173,3%	2.577,90 €
80	177,8%	2.644,00 €
85,6214	190,3%	2.829,79 €
	Abweichung vom Ø-Schnitt	

Basis	EP in €	2020
EntgeltPunkte (EP)	34,19 €	Rente brutto
10	22,2%	341,90 €
14	31,1%	478,66 €
16	35,6%	547,04 €
18	40,0%	615,42 €
22	48,9%	752,18 €
24	53,3%	820,56 €
28	62,2%	957,32 €
32	71,1%	1.094,08 €
36	80,0%	1.230,84 €
45	100,0%	1.538,55 €
47	104,4%	1.606,93 €
52	115,6%	1.777,88 €
58	128,9%	1.983,02 €
63	140,0%	2.153,97 €
65	144,4%	2.222,35 €
70	155,6%	2.393,30 €
75	166,7%	2.564,25 €
78	173,3%	2.666,82 €
80	177,8%	2.735,20 €
85,6214	190,3%	2.927,40 €
	Abweichung vom Ø-Schnitt	

Bevölkerungsdemographie mit einer 5 %igen Abgabe für die KV belegt.

Im Jahre 1995 wurde die **Pflegeversicherung** mit einem **Startbeitrag von 1,0 %** eingeführt.

Der Personalabbau der Großindustrie in den 80iger und 90iger Jahren spülte viele AN in den Ruhestand, wobei die Verluste durch nicht erarbeitete (verlorene) EP vielfach durch

EntgeltPunkte = BruttoRente/Monat

wurden die AN aufgefordert, die Eigenvorsorge fürs Alter zu forcieren.

Ein besonderes über die Politik empfohlenes Vorsorgespahren war die über den AG abzuschließende **Direktversicherung** mit gewissen Vorteilen für die AN. Das Angebot wurde vielfach vom AN angenommen.

Agenda 2010:

Die Rot-Grün Koalition unter Kanzler Schröder mit seinen Vasallen Müntefering, Riester, Scholz, Heil u.s.w., suchte aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit und dadurch klammer Sozialkassen einen Ausweg aus dieser

wurden, merkte diese Klientel jedoch erst bei Renteneintritt, da Einzelheiten nicht eindeutig kommuniziert wurden und hinter dem „Schlagwort Agenda 2010“ versteckt wurden.

Wert des Entgeltpunktes

Diagramm Neubewertung in € je EP Vergleich						Einbußen durch Politik				Inflations- Rate
Vj	26,13 €					Jahr	Verlust je EP	45 EP Monat	12 Jahr	
Jahr	Wert je EP	Neu-Bwrtg	Erhöhung	Neu-%	Ausgleich					
2004	26,13 €	26,78 €	100,00%	102,50%	2,5%	2004	-0,65 €	-29,40	-352,75	1,70%
2005	26,13 €	27,45 €	100,00%	102,50%	5,1%	2005	-1,32 €	-59,53	-714,33	1,50%
2006	26,13 €	28,14 €	100,00%	102,50%	7,7%	2006	-2,01 €	-90,41	-1.084,94	1,60%
2007	26,27 €	28,84 €	100,54%	102,50%	9,8%	2007	-2,57 €	-115,77	-1.389,22	2,50%
2008	26,56 €	29,71 €	101,10%	103,00%	11,9%	2008	-3,15 €	-141,66	-1.699,87	3,00%
2009	27,20 €	30,42 €	102,41%	102,41%	11,9%	2009	-3,22 €	-145,07	-1.740,89	0,30%
2010	27,20 €	31,18 €	100,00%	102,50%	14,6%	2010	-3,98 €	-179,30	-2.151,61	1,10%
2011	27,47 €	31,96 €	100,99%	102,50%	16,4%	2011	-4,49 €	-202,23	-2.426,80	2,50%
2012	28,07 €	32,66 €	102,18%	102,18%	16,4%	2012	-4,59 €	-206,59	-2.479,08	2,00%
2013	28,14 €	33,31 €	100,25%	102,00%	18,4%	2013	-5,17 €	-232,84	-2.794,02	1,40%
2014	28,61 €	33,98 €	101,67%	102,00%	18,8%	2014	-5,37 €	-241,67	-2.900,01	1,00%
2015	29,21 €	34,69 €	102,10%	102,10%	18,8%	2015	-5,48 €	-246,78	-2.961,35	0,50%
2016	30,45 €	36,17 €	104,25%	104,25%	18,8%	2016	-5,72 €	-257,33	-3.087,98	0,50%
2017	31,03 €	36,89 €	101,90%	102,00%	18,9%	2017	-5,86 €	-263,78	-3.165,40	1,50%
2018	32,03 €	38,08 €	103,22%	103,22%	18,9%	2018	-6,05 €	-272,24	-3.266,87	1,80%
2019	33,05 €	39,29 €	103,18%	103,18%	118,9%	2019	-6,24 €	-280,83	-3.369,98	1,40%
2020	34,19 €	40,65 €	103,45%	103,45%	118,9%	2020	-6,46 €	-290,53	-3.486,36	0,70%
2021										0,00%
2022										0,00%
2023										0,00%
2024										0,00%
2025										0,00%

misslichen Situation.

Die Diskussion rund um die Agenda 2010 nahmen viele Bürger:innen als Daumenschrauben für Langzeitarbeitslose war.

Der Ausdruck „fördern und fordern“ vermittelte zunehmend den Eindruck, dass es nur darum ginge, die Stangen der sozialen Hängematte nicht mehr so stabil aussehen zu lassen. Das von diesen Maßnahmen auch die Rentner massiv in Mitleidenschaft gezogen

Der wEP wurde durch besondere politische Maßnahmen im Wachstum behindert. Es gab bei den Rentenanpassungen ab 2000 mehrere Nullrunden und geringe prozentuale Steigerungen, die nicht einmal die Inflationsrate deckten. Holger Balodis / Dagmar Hühne kommen in ihrem neuen Buch „Rente rauf“ auf einen wesentlich höheren Fehlbetrag als ich in meiner eher moderaten Einschätzung. Nach ihrer Beurteilung müsste der wEP heute bei ca. € 45,00 liegen.

Beitragsbemessungsgrenzen

Man änderte die BMG bei der RV/AV und KV/PV. (s. Seite 2) gelb unterlegt.

RV/AV

Die mittlerweile endgültige Bewertung 2019 (kleines Plus im Ø) wirkt sich leider etwas reduzierend beim EP aus.

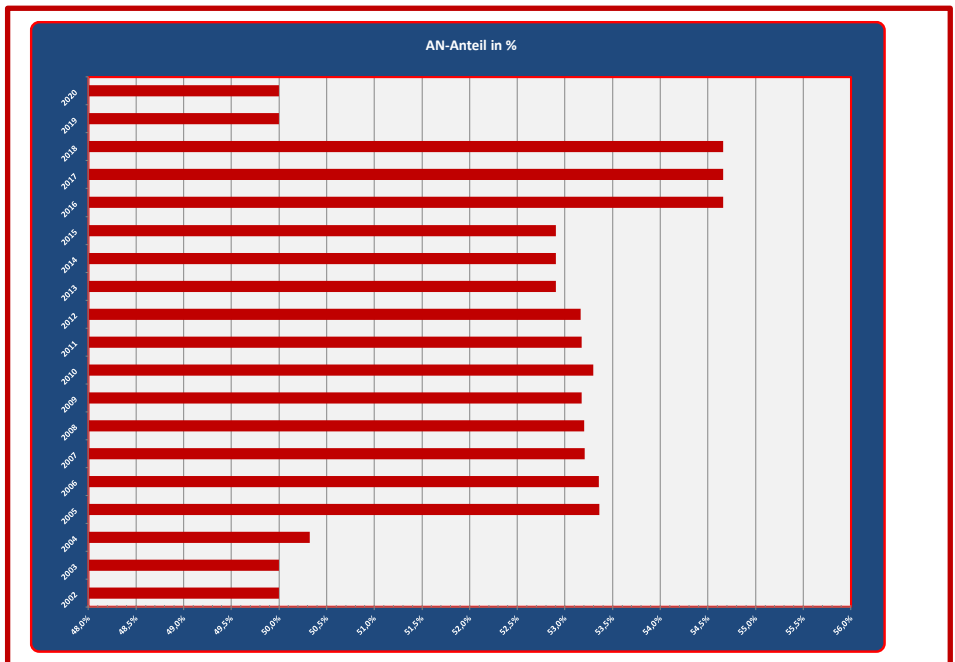
max. erreichbare EP pro Jahr bei Verdienst in Höhe der BMG								VVJa
Jahre	EP	Jahre	EP	VJ	Jahre	EP	VJ	
1990	1,8023	2000	1,9021	105,5%	2010	2,1192	111,4%	117,6%
1991	1,7559	2001	1,8908	107,7%	2011	2,0561	108,7%	117,1%
1992	1,7428	2002	1,8864	108,2%	2012	2,0362	107,9%	116,8%
1993	1,7933	2003	2,1149	117,9%	2013	2,0678	97,8%	115,3%
1994	1,8558	2004	2,1266	114,6%	2014	2,0687	97,3%	111,5%
1995	1,8474	2005	2,1368	115,7%	2015	2,0530	96,1%	111,1%
1996	1,8577	2006	2,1360	115,0%	2016	2,0560	96,3%	110,7%
1997	1,8871	2007	2,1034	111,5%	2017	2,0552	97,7%	108,9%
1998	1,9046	2008	2,0767	109,0%	2018	2,0412	98,3%	107,2%
1999	1,9063	2009	2,1242	111,4%	2019	2,0457	96,3%	107,3%
Mittelwerte	1,8353	MW	2,0498	111,7%	MW	2,0599	100,5%	
	100%							112,2%
wEP - 2019	Wert / EP pro Arbeitsjahr bei Verdienst in Höhe der BMG							
33,05 €	60,66 €		67,75 €	111,7%		68,08 €	112,2%	

Bei der RV/AV ging es steil nach oben, um weitere Gutverdiener als Beitragszahlung einzubinden. Da der Zähler des Buches zur Errechnung des EP stieg, der Nenner aber unverändert verharrte, stieg der EP entsprechend stark (~ 12,5 %) an und bescherte den Gutverdienern einen entsprechenden Rentenaufschlag. Der Durchschnittsverdiener verharrte dagegen weiter bei **1,0 EP**, ohne Steigerung.

eigener Verdienst	=	EP

Durchschnittsverdienst		

KV/PV



Das Verhältnis der BMG KV/AV zur BMG der KV/AV von 75 % wurde zur Senkung der Arbeitskosten aufgegeben.

Um gleich hohe Einnahmen beizubehalten, wurde ein fester Prozentsatz (14,6 %) gesetzlich festgelegt und ein variabler Prozentsatz mit eigener Verantwortung zur Kostendeckung den Krankenkassen freigegeben. (zurzeit ~ 0,5 % - 2,0 %)

Bei dem gesetzlichen Prozentsatz blieb es bei paritätischer Aufteilung zwischen AG und AN. Den Zusatzbeitrag hatte der Rentner ab 2004 nunmehr alleine zu tragen. Damit erfolgt eine weitere Reduzierung des Renteneinkommens. Ab Anfang 2019 wurde der Zusatzbeitrag wieder paritätisch geteilt, da auf vielfachen Protest und besserer wirtschaftlichen Lage der Krankenkassen ein Umdenken in Regierungskreisen erfolgte.

Betriebsrenten

WerkRente	2019	mtl.	mtl. Abzug	KV
Rente - brutto	PV	350,00 €		
Bezugsgröße	Freibetrag	0,00 €		mtl.
zu verbeitragen	KV	350,00 €		
KV Regelsatz 100%	-14,60%	-51,10 €		-54,95 €
KV-Zus 100%	-1,10%	-3,85 €		
PV 100% / o. FB	-3,05%	-10,68 €	-65,63 €	KZ
Zwi-Su:	netto	284,38 €		Plus VJ
neue Auszahlung	Rente	284,38 €		
KZ = Kontrollziffer				
WerkRente	2020	mtl.	mtl. Abzug	25,00 €
Rente - brutto	PV	350,00 €		KV
Bezugsgröße	Freibetrag	-159,25 €		
Verbeitragung	KV	190,75 €		
KV Regelsatz 100%	-14,60%	-27,85 €		-29,95 €
KV-Zus 100%	-1,10%	-2,10 €		
PV 100% / o. FB	-3,05%	-10,68 €	-40,62 €	
Zwi-Su:	netto	150,13 €	Plus VJ	Plus VJ
neue Auszahlung	Rente	309,38 €	25,00 €	25,00 €

WerkRente	2020	mtl.	mtl. Abzug	KV
Rente - brutto	PV	350,00 €		
Bezugsgröße	Freibetrag	-159,25 €		mtl.
zu verbeitragen	KV	190,75 €		
KV Regelsatz 100%	-14,60%	-27,85 €		-29,95 €
KV-Zus 100%	-1,10%	-2,10 €		
PV 100% / o. FB	-3,05%	-10,68 €	-40,62 €	KZ
Zwi-Su:	netto	150,13 €	Plus VJ	Plus VJ
neue Auszahlung	Rente	309,38 €	25,00 €	25,00 €
KZ = Kontrollziffer				
WerkRente	2021	mtl.	mtl. Abzug	0,45 €
Rente - brutto	PV	350,00 €		KV
Bezugsgröße	Freibetrag	-164,50 €		
Verbeitragung	KV	185,50 €		
KV Regelsatz 100%	-14,60%	-27,08 €		-29,49 €
KV-Zus 100%	-1,30%	-2,41 €		
PV 100% / o. FB	-3,05%	-10,68 €	-40,17 €	KZ
Zwi-Su:	netto	145,33 €	Plus VJ	Plus VJ
neue Auszahlung	Rente	309,83 €	0,45 €	0,45 €

In den Festlegungen der Agenda 2010 wurde entschieden, dass für Betriebsrenten zur Auffüllung der klammern Gesundheitskassen sowohl der AG- als auch der AN-Anteil vom Rentner zu tragen ist. Dieser Vorgang

wird auch mit dem Begriff der „Doppelverbeitragung“ häufig beschrieben. Auch dieser Vorgang kürzte die Altersversorgung der Rentner im Monat nicht unerheblich.

Direktversicherungen

Bei der Suche nach weiteren Einnahmequellen entdeckten die eingesetzten Verantwortlichen - mit Ulla Schmidt und Horst Seehofer an der Spitze - **die persönlich angesparten Altersruhegelder der Direktversicherten.** Da der AG aus dem Verdienst des AN lediglich die Überweisung an die Versicherung tätigte, nahm man dies zum Anlass, diese Direktversicherung zu einer „Betriebsrente“ zu deklarieren. Die Konsequenz daraus für den Rentner; eine weitere schmerzliche Einbuße seiner Altersvorsorge. Dies um so mehr, da die Ansparsumme aus bereits verbeitragtem Einkommen in die Lebensversicherung eingezahlt wurde.

Direktversicherung	2019	Monat	KZ	12
Mindestlaufzeit Jahre	10	120	Kontrollziffer	
Verbeitragung PV	30.000,00 €	250,00 €	KV	
Bezugsgröße Freibetrag	0,00 €	0,00 €	mtl. Abzug	mtl.
Vereitragung KV	30.000,00 €	250,00 €		
KV Regelsatz 100%	-14,60%	-36,50 €		
KV-Zus 100%	-1,10%	-2,75 €		
PV 100% / o. FB	-3,05%	-7,63 €	-46,88 €	KZ
ZusatzRente Sum	netto	203,13 €	Plus VJ	
Auszahlung v. VersichersWert / netto		24.375,00 €	Plus VJ	
je Monat	-46,88 €	Laufzeit -/+ (120 Mon.)	Plus VJ	
je Jahr	-562,50 €	-5.625,00 €		

Direktversicherung	2020	Monat	KZ	12
Mindestlaufzeit Jahre	10	120	Kontrollziffer 25,00 €	
Verbeitragung PV	30.000,00 €	250,00 €	KV	
Bezugsgröße Freibetrag	-19.110,00 €	-159,25 €	mtl. Abzug	mtl.
Vereitragung KV	10.890,00 €	90,75 €		
KV Regelsatz 100%	-14,60%	-13,25 €		
KV-Zus 100%	-1,10%	-1,00 €		
PV 100% / o. FB	-3,05%	-7,63 €	-21,87 €	KZ
ZusatzRente Sum	netto	228,13 €	Plus VJ	
Auszahlung v. VersichersWert / netto		27.375,27 €	25,00 €	
je Monat	-21,87 €	Laufzeit -/+ (120 Mon.)	Plus VJ	
je Jahr	-262,47 €	-2.624,73 €	3.000,27 €	25,00 €

Direktversicherung	2020	Monat	KZ	12
Mindestlaufzeit Jahre	10	120	Kontrollziffer	
Verbeitragung PV	30.000,00 €	250,00 €	KV	
Bezugsgröße Freibetrag	-19.110,00 €	-159,25 €	mtl. Abzug	mtl.
Vereitragung KV	10.890,00 €	90,75 €		
KV Regelsatz 100%	-14,60%	-13,25 €		
KV-Zus 100%	-1,10%	-1,00 €		
PV 100% / o. FB	-3,05%	-7,63 €	-21,87 €	KZ
ZusatzRente Sum	netto	228,13 €	Plus VJ	
Auszahlung v. VersichersWert / netto		27.375,27 €	25,00 €	
je Monat	-21,87 €	Laufzeit -/+ (120 Mon.)	Plus VJ	
je Jahr	-262,47 €	-2.624,73 €	3.000,27 €	25,00 €

Direktversicherung	2021	Monat	KZ	12
Mindestlaufzeit Jahre	10	120	Kontrollziffer 0,65 €	
Verbeitragung PV	30.000,00 €	250,00 €	KV	
Bezugsgröße Freibetrag	-19.740,00 €	-164,50 €	mtl. Abzug	mtl.
Vereitragung KV	10.260,00 €	85,50 €		
KV Regelsatz 100%	-14,60%	-12,48 €		
KV-Zus 100%	-1,30%	-1,11 €		
PV 100% / o. FB	-3,05%	-7,63 €	-21,22 €	KZ
ZusatzRente Sum	netto	228,78 €	Plus VJ	
Auszahlung v. VersichersWert / netto		27.453,66 €	0,65 €	
je Monat	-21,22 €	Laufzeit -/+ (120 Mon.)	Plus VJ	
je Jahr	-254,63 €	-2.546,34 €	78,39 €	0,65 €

Das

Betriebsrenten-Freibetragsgesetz wurde ab 1. Jan 2020 nach massiven Protesten der Betroffenen in Kraft

gesetzt. Man wollte damit insbesondere kleine Betriebsrenten entlasten.

Bezugsgröße Freibetrag GroKo 12.11.19			Ersparnis	
Betriebsrenten	2020	€		
Bezugsgröße Freibetr. mtl.	brutto	-159,25 €	KV	monatlich
KV Regelsatz 100%	-14,60%	23,25 €		
KV-Zus 100%	-1,10%	1,75 €	25,00 €	
PV 100% / ohne FB	0,00%	0,00 €		
Entlastung	netto	25,00 €		

Der Freibetrag richtet sich anhand der Bezugsgröße der RV aus. (Seite -7 -

Bezugsgröße Freibetrag GroKo 12.11.19			Ersparnis	
Betriebsrenten	2021	€		
Bezugsgröße Freibetr. mtl.	brutto	-164,50 €	KV	monatlich
KV Regelsatz 100%	-14,60%	24,02 €		
KV-Zus 100%	-1,30%	2,14 €	26,16 €	
PV 100% / ohne FB	0,00%	0,00 €		
Entlastung	netto	26,16 €		

Der Freibetrag gilt allerdings nur **entweder / oder** und nur für die KV.

Bezugsgrößen					
monatliche Bezugsgröße in der KV und PV			1/20tel	vorvergangenes Kalenderjahr	
Teiler	SGB V	12	20	aufgerundet : 420 teilbar	
Jahr	Wert / Jahr	Wert / Monat	Freigrenze	Ø - Verdienst	
2012	31.500 €	2.625 €	131,25 €	31.144 €	2010
2013	32.340 €	2.695 €	134,75 €	32.100 €	2011
2014	33.180 €	2.765 €	138,25 €	33.002 €	2012
2015	34.020 €	2.835 €	141,75 €	33.659 €	2013
2016	34.860 €	2.905 €	145,25 €	34.514 €	2014
2017	35.700 €	2.975 €	148,75 €	35.363 €	2015
2018	36.540 €	3.045 €	152,25 €	36.187 €	2016
2019	37.380 €	3.115 €	155,75 €	37.077 €	2017
2020	38.220 €	3.185 €	159,25 €	38.212 €	2018
2021	39.480 €	3.290 €	164,50 €	39.301 €	2019
2022	40.740 €	3.395 €	169,75 €	40.551 €	2020
2023	41.580 €	3.465 €	173,25 €	41.541 €	2021
2024					2022
2025					2023
Bemerkung: Im Rahmen der Einführung der Grundrente wird die bisherige Freigrenze ergänzt mit einem Freibetrag in gleicher Höhe.			kl. gemeinsame Vielfaches	420	
			Jahr	12	
			Monat	30	
			Woche	5	
			Tage	7	
2020/2018	38.220 €	91,00 €	159,25 €	38.212 €	90,98 €
2021/2019	39.480 €	94,00 €	164,50 €	39.301 €	93,57 €
2022/2020	40.740 €	97,00 €	169,75 €	40.551 €	96,55 €
2023/2021	41.580 €	99,00 €	173,25 €	41.541 €	98,91 €
2024/2022					
2025/2023			vorläufig		

Berechnungsgrundlage des Freibetrages anhand der Bezugsgröße.

Ausgangswert ist auch hier der Durchschnittsverdienst allerdings des Vorvorjahres.

Steuer

Ab 2005 wurde auch für Renten eine Steuerpflicht eingeführt (50 % mit 2 % jährlicher Steigerung). Diese **Doppelbesteuerung** steht seit Einführung in der Kritik und es wird dazu noch in diesem Jahr ein richtungsweisendes Urteil erwartet. Die Besteuerung der Renten erfolgt ab 2020 in +1 % Stufen, bis zum Jahre 2040 die 100 % erreicht sind.

Einbußen

Die Einbußen dieser Einzelmaßnahmen trifft viele Rentner ins Mark, denn diese Verluste addieren sich zu einer gewaltigen Summe. Auf meiner Webseite sind anhand der zu zahlenden prozentualen Sozialbeiträge für unterschiedlichste Renten Beispiele errechnet worden, sodass sich jeder den persönlichen Verlust selbst durch Interpolieren der Werte errechnen kann.

Renten-Werte (€ je Entgeltpunkt)				
Rentensteigerung in Prozent zum Vorjahr				
Anpassung	€		Prozent	
	West	Ost	West	Ost
Jul. 01	25,31	22,06	101,91%	102,11%
Jul. 02	25,86	22,70	102,16%	102,89%
Jul. 03	26,13	22,97	101,04%	101,19%
Jul. 04	26,13	22,97	100,00%	100,00%
Jul. 05	26,13	22,97	100,00%	100,00%
Jul. 06	26,13	22,97	100,00%	100,00%
Jul. 07	26,27	23,09	100,54%	100,52%
Jul. 08	26,56	23,34	101,10%	101,08%
Jul. 09	27,20	24,13	102,41%	103,38%
Jul. 10	27,20	24,13	100,00%	100,00%
Jul. 11	27,47	24,37	100,99%	100,99%
Jul. 12	28,07	24,92	102,18%	102,24%
Jul. 13	28,14	25,74	100,25%	103,31%
Jul. 14	28,61	26,39	101,67%	102,53%
Jul. 15	29,21	27,05	102,10%	102,50%
Jul. 16	30,45	28,66	104,25%	105,95%
Jul. 17	31,03	29,69	101,90%	103,59%
Jul. 18	32,03	30,69	103,22%	103,37%
Jul. 19	33,05	31,89	103,18%	103,91%
Jul. 20	34,19	33,23	103,45%	104,20%

BruttoRente eines Eckrentners				
Rentensteigerung in Prozent zum Vorjahr				
Anpassung	€		Prozent	
	West	Ost	West	Ost
Jul 01	1.139,13	992,80	101,9%	102,1%
Jul 02	1.163,70	1.021,50	102,2%	102,9%
Jul 03	1.175,85	1.033,65	101,0%	101,2%
Jul 04	1.175,85	1.033,65	100,0%	100,0%
Jul 05	1.175,85	1.033,65	100,0%	100,0%
Jul 06	1.175,85	1.033,65	100,0%	100,0%
Jul 07	1.182,15	1.039,05	100,5%	100,5%
Jul 08	1.195,20	1.050,30	101,1%	101,1%
Jul 09	1.224,00	1.085,85	102,4%	103,4%
Jul 10	1.224,00	1.085,85	100,0%	100,0%
Jul 11	1.236,15	1.096,65	101,0%	101,0%
Jul 12	1.263,10	1.121,21	102,2%	102,2%
Jul 13	1.266,30	1.158,30	100,3%	103,3%
Jul 14	1.287,45	1.187,55	101,7%	102,5%
Jul 15	1.314,45	1.217,25	102,1%	102,5%
Jul 16	1.370,25	1.289,70	104,2%	106,0%
Jul 17	1.396,35	1.336,05	101,9%	103,6%
Jul 18	1.441,35	1.381,05	103,2%	103,4%
Jul 19	1.487,25	1.435,05	103,2%	103,9%
Jul 20	1.538,55	1.495,35	103,4%	104,2%

Bemerkung

Diese Zusammenfassung und die Ergebnisse sind bis auf Rundungsdifferenzen mit den Daten

der Broschüren der DRV-Bund „Rentenversicherung in Zeitreihen“ Ausgabe Oktober 2020 deckungsgleich.

Beispiele zur Grundrente:

Entscheidung 10. Nov. 2019 ... mind. Jahre			35	KAL-variabel
Muster KAL GR / RR	3) Friseurin	2) Hilfs-Arb.	1) Bau-Ing.	Muster
Basis Jahr W / O	219 W	2019 W	2019 O	2019 W
Wert EP (wEP)	33,05 €	33,05 €	31,89 €	33,05 €
Arbeitsjahre mind. 35	40	35	39	34
Ø-EP / Jahr = mind. 0,3	0,4000	0,4000	0,6000	0,5500
Ø-Verd / aktuell 2019	38.901,00 €	38.901,00 €	38.901,00 €	38.901,00 €
EP / Jahr = 100 %	1,000	1,000	1,000	1,000
Verdienst v Ø-Verd	40%	40%	60%	55%
eigen. Ja - Verdienst	15.560,40 €	15.560,40 €	23.340,60 €	21.395,55 €
eigen. Monats-Verd	1.296,70 €	1.296,70 €	1.945,05 €	1.782,96 €
eigen. erarb. EP	16,000	14,000	23,400	18,700
Rente erarbeitet	528,80 €	462,70 €	746,23 €	618,04 €
Ø-EP / Jahr = mind. 0,3	0,4000	0,4000	0,6000	0,5500
EP Respekt / Jahr max.	0,8000	0,8000	0,8000	0,8000
EP/Ja Respekt Zuschlag	0,4000	0,4000	0,2000	
EP Respekt Zuschlag Σ	14,000	14,000	7,000	0,000
Respekt Zuschl. brutto	462,70 €	462,70 €	223,23 €	0,00 €
Äquivalenzfaktor ./ 12,5 %	0,875	0,875	0,875	0,875
Respekt Zuschlag netto	404,86 €	404,86 €	195,33 €	0,00 €
RespektRente Σ	933,66 €	867,56 €	941,55 €	618,04 €

SteuerfreibetragRente		-22,0%	
weitere Einnahmen			
Miete / monatl.		300,00 €	
Miete / Jahr		3.600,00 €	
JahresRente incl. GR Zulage		10.410,75 €	
Einkommen in Σ		14.010,75 €	
./ Steuerfreibetrag		-2.290,37 €	
EK incl. GrundRente Ges-Σ		11.720,39 €	
Freibetrag GR-Zuschlag			
jährlich		15.000,00 €	
monatlich		1.250,00 €	

Beispiele aus Veröffentlichungen der Koalitionäre

Letztendlich einigte sich die GroKo auf ein Modell, dass mind. 33 bzw. 35 Arbeitsjahre mit Einzahlungen bzw. Pflege- sowie Kindererziehungszeiten vorschreibt. Von Anfangs 40 % (0,4 EP) des Durchschnittsverdienstes wurde dieser auf 30 % (0,3 EP) abgesenkt. Die Aufstockung erfolgt auf max. die doppelte Zahl an EP/Jahr (0,3 x 2 = 0,6) höchstens 0,8 EP bis max. 28 EP. Wer länger als 35 Jahre gearbeitet hat, erhält natürlich noch seine zusätzlich erarbeiteten EP obendrauf. Zur Vermeidung von Ungerechtigkeiten zu erarbeiteten EP wurde ein Äquivalenzfaktor von 12,5 % zusätzlich eingeführt. Von der sich ergebenden Bruttorente sind grundsätzlich die Sozialabgaben an KV und PV zu zahlen (Σ ca. ~ 11,1 %)

	... eigene Beispiele - / Rechnungen ohne Gewähr				
Muster KAL GR / RR	Muster	Muster	Muster	Muster	Muster
Basis Jahr W / O	2019 W	2020 W	2021 W	2022 W	2023 W
Wert EP (wEP)	33,05 €	33,05 €	33,05 €	33,05 €	33,05 €
Arbeitsjahre mind. 35	40	42	50	37	50
Ø-EP / Jahr = mind. 0,3	0,6300	0,6000	0,7000	0,5500	0,3000
Ø-Verd / aktuell 2019	38.901,00 €	38.901,00 €	38.901,00 €	38.901,00 €	38.901,00 €
EP / Jahr = 100 %	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Verdienst v Ø-Verd	63%	60%	70%	55%	30%
eigen. Ja - Verdienst	24.507,63 €	23.340,60 €	27.230,70 €	21.395,55 €	11.670,30 €
eigen. Monats-Verd	2.042,30 €	1.945,05 €	2.269,23 €	1.782,96 €	972,53 €
eigen. erarb. EP	25,200	25,200	35,000	20,350	15,000
Rente erarbeitet	832,86 €	832,86 €	1.156,75 €	672,57 €	495,75 €
Ø-EP / Jahr = mind. 0,3	0,6300	0,6000	0,7000	0,5500	0,3000
EP Respekt / Jahr max.	0,8000	0,8000	0,8000	0,8000	0,8000
EP/Ja Respekt Zuschlag	0,1700	0,2000	0,1000	0,2500	0,3000
EP Respekt Zuschlag Σ	5,950	7,000	3,500	8,750	10,500
Respekt Zuschl. brutto	196,65 €	231,35 €	115,68 €	289,19 €	347,03 €
Äquivalenzfaktor /. 12,5 %	0,875	0,875	0,875	0,875	0,875
Respekt Zuschlag netto	172,07 €	202,43 €	101,22 €	253,04 €	303,65 €
RespektRente Σ	1.004,93 €	1.035,29 €	1.257,97 €	925,61 €	799,40 €

Bemerkung: Ich empfehle Ihnen die Internetplattformen, die noch weitere Hinweise zu evtl. auftretenden Fragen

für Sie bereithalten.

www.meine-rente.jimdofree.com

www.sozial-info.jimdofree.com